


28.

März

Frequenz_ Festival Kiel 2024

MUSIK

Fünf Jahre Frequenz_ Festival Kiel – Die Stimmen des Nordens
Für eine Woche wird die Stadt Kiel vom 24. März bis zum 31. März mit zeitgenössischer hybrider Klang- und Performancekunst bereichert. Dazu werden acht Orte der Stadt mit verschiedenen Sparten der Frequenz_-Arbeit bespielt. Eingeläutet wird das Festival am 24. März um 18 Uhr durch die junge Generation, wie Cathy van Eck und Ihre Masterabsolvent*innen der Hochschule der Künste Bern, die ihre interdisziplinären Praktiken und Produktionen präsentieren werden wie auch Mauro Hertig mit einem neuen Kreation mit Fabrice Moinet Projekt The Time Difference of Arrival

 bis 31.05.2024

18:00-23:00

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
www.frequenz-kiel.de/tickets*

 **Diverse Orte**

24106 Kiel




© Frequenz_
Festival Plakat

Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee.

GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Die Kunst an Bodensee und Rhein zeigt meist die Idylle. Sie ist prägend für die Malerei rund um den See, wir kennen sie tausendfachen Reproduktionen: Sonnenuntergänge mit Ruderbooten auf dem Gewässer, romantische Buchten, das urwüchsige Appenzellerland mit dem Säntis. Unsere Ausstellung sucht dagegen nach künstlerischen Darstellungen der Arbeitswelt im 19. und 20. Jh.: Der Bodenseeraum zwischen Bregenz und Schaffhausen, Oberschwaben und der Ostschweiz ist auch ein bedeutender industriegeschichtlicher Raum. Unsere Ausstellung geht auf Spurensuche: Welchen künstlerischen Niederschlag haben die Arbeitswelten der Menschen in Fabrik und Werkstätten gefunden?

 bis 05.01.2025

 **Rosgartenmuseum**
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Museum Appenzell
Hans Caspar Ulrich, Die Ferggerin, Öl auf Leinwand, 1921

Brüder Grimm Festspiele Hanau

THEATER

Der Schweizer **Stephan Bürgi** steht in diesem Sommer bei den **Brüder Grimm Festspielen** als Graf Capulet in "Romeo & Julia" sowie in dem Familienstück "Sterntaler" als Oswald Grütz auf der Sommerbühne in Hanau.
Ab 18. Mai bis 27. Juli 2024

📅 bis 27.07.2024

19:30-22:00

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: 069 13 40 400

📍 **Am Amphitheater**
Landstrasse
63454 Hanau



© Stephan Bürgi
Stephan Bürgi bei den
Brüder Grimm Festspielen
Hanau 2024

EIN DIALOG. SLOW PATTERNS & MEDA

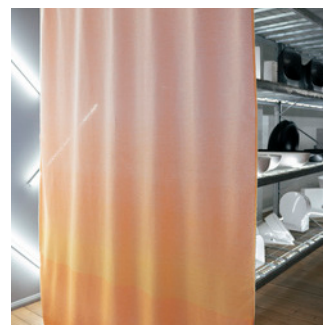
DESIGN

SLOW PATTERNS - Textilien, deren Aussehen sich im Laufe der Zeit durch die Einwirkung des Sonnenlichts verändert. Entwickelt mit einer undogmatischen Technik, die sowohl das Natürliche als auch das Künstliche umfasst, kombinieren Slow Patterns natürlich gefärbte Woll- und synthetisch gefärbte Acrylgarne. Wenn das Textil dem UV-Licht ausgesetzt wird, verblassen die natürlichen Farbstoffe, während die stabilen synthetischen Farben ihre Schattierungen beibehalten und so sanft mit der Zeit ein Muster enthüllen. Das Ergebnis ist nur wesentlich beeinflussbar.

📅 bis 30.08.2024

Eintritt frei
Anmeldung unter:
laufenspace@de.laufen.com oder
030 856 077 60

📍 **LAUFEN space Berlin**
Kantstrasse 29
10623 Berlin



© Pujan Shakupa

DIE VISION DER CLAUDIA ANDUJAR ab 9. Mai im Theatiner Kino

FILM

Der bewegende Dokumentarfilm umfasst das Leben und Werk der renommierten Fotografin, Humanistin und Aktivistin Claudia Andujar. Seit den 1950ern engagiert sie sich leidenschaftlich für die Rechte und den Schutz der indigenen Amazonas-Völker. Mit preisgekrönten Fotografien und einem lebenslangen Einsatz kämpft sie gegen das brutale Vorgehen von Goldgräbern, Milizen, Holzkonzernen, Rinderzüchtern und deren Raubbau. Die renommierte Schweizer Regisseurin Heidi Specogna, Trägerin des Deutschen Filmpreises, taucht in ihrem Film in Andujars Lebensgeschichte ein. Ab 9. Mai in München exklusiv im Theatiner zu sehen!

📅 bis 05.06.2024

📍 **deutschlandweit**




© W-Film / Lichtblick Film
Plakat_Die Vision der
Claudia Andujar


«Mein Körper ist Moor, Mündung, Ökosystem...»

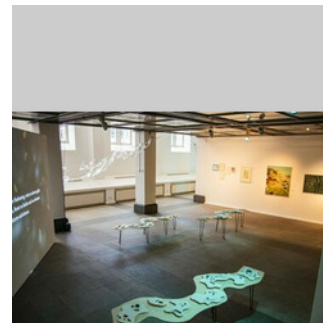
BILDENDE KUNST

Inspiziert von Astrida Neimanis' Essay «Hydrofeminism: Or, On Becoming a Body of Water», erkundet die Schau die Verbindungen zwischen Mensch und Ökologie und lädt Besuchende dazu ein, ihre Beziehung zur Natur neu zu betrachten.

Durch die Werke der Künstlerin Riikka Tauriainen und des Künstlers Tomas Kleiner werden die Themen Körper und Wasser, Region und Ökosysteme sowie Mikroorganismen miteinander verbunden. Tauriainens Kunstwerke erforschen das Element Wasser auf poetische und wissenschaftliche Weise, während Kleiner sich mit Hybriditäten und Anpassungen an sich wandelnde Umstände auseinandersetzt. Werke der Sammlung Rastatt – unter anderem von Otto Dix und URSULA – ergänzen und vertiefen die Thematik. Auch der Rhein und die Murg als die prägenden Flüsse Rastatts sowie der Aalschokker «Heini» – heute ein Museumsschiff im Altrhein – sind in die Schau integriert, womit ein Dialog über die Verflechtungen von Menschen und Natur in der Region geschaffen wird.

 bis 26.06.2024

 **Städtische Galerie Fruchthalle**
Kaiserstr. 48
76437 Rastatt



© Foto: Yael Kolb, Julian Linden
Ecotone Encounters,
Installationsansicht, Riikka Tauriainen, 2024

schweizer kulturstiftung
prohelvetia


<https://www.rastatt.de/kultur-und-freizeit/-museen-bibliotheken-und-archiv/staedtische-galerie-fruchthalle/ausstellungen>

JMO Jan Galega Brönnimann Moussa Cissokho Omri Hason


MUSIK

JMO Jan Galega Brönnimann Moussa Cissokho Omri Hason
Drei Länder - eine Sprache
World Music

10. April: King Georg Jazz Club, Köln
19. April: Theater Altes Hallenbad, Friedberg
20. April: FÄRBEREI, Wuppertal
19. Mai: Afrika Festival auf der Burg Lissberg
26. Juni: Klunker Kranich, Berlin
28. Juni: Fusion Festival Lärz

 bis 29.06.2024

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Diverse Orte**
54323 Konz



© Christa Engstler, Grafik
Büro Destruct
JMO


schweizer kulturstiftung
prohelvetia

jangalegabroennimann.ch


Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

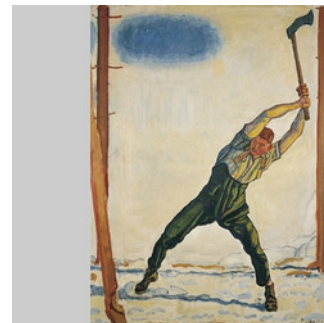
BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

 bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

 **Von der Heydt-Museum**
Turmhof 8
42103 Wuppertal



© Von der Heydt-Museum Wuppertal
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal


melanie bonajo – Schule der Liebenden

BILDENDE KUNST

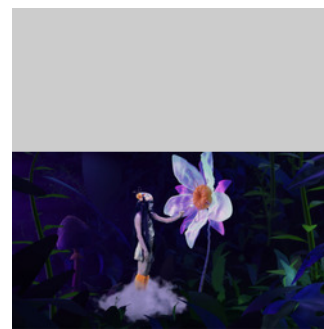
08/03 – 16/06/24

Eröffnung: 07/03, 19 Uhr

Die Schule der Liebenden ist ein genre-sprengendes Kunst- und Bildungsprojekt, das von **melanie bonajo, Daniel Cremer und Yanna Rüger in Zusammenarbeit mit dem inklusiven Theater HORA** realisiert wird. Ausgehend von diesem Projekt zeigt die Kunsthalle Mainz eine Reihe weiterer Arbeiten von melanie bonajo, die sich mit Beziehung und Berührung, Forschen und Lernen beschäftigen. Darin beleuchten sie zusammen den Begriff der Intimität in all seinen Facetten. Das Ergebnis ist ein immersiver Installationsraum. Performer*innen des **HORA-Ensembles** sind zu Expert*innen ihrer eigenen Lust geworden und vermitteln Wissen rund um Liebe, Intimität und Sexualität.

 bis 16.06.2024


 **Kunsthalle**
Am Zollhafen 3-5
55118 Mainz



© Kunsthalle Mainz

WHEN THE SUN STANDS STILL || VON SONNWEENDE ZU SONNWEENDE / SOLSTICE TO SOLSTICE

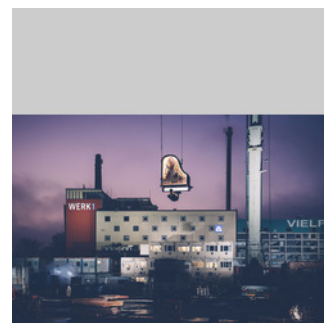
MUSIK, PERFORMANCE

 bis 20.06.2024

06:58-03:54

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: solstice-solstice.de/

 **Konzerthausplatz**
Atelierstraße 18
81671 München



© Achim Schmidt
PIANO VERTICAL - Alain Roche / Munich

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

📅 bis 28.09.2025

📍 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch /
Weltkulturerbe Völklinger
Hütte

"Fährhausgespräche", SRF-Podcast-Serie in 5 Teilen von und mit Jean-Claude Kuner und Thomas Hürlimann

LITERATUR, THEATER, POLITIK, GESCHICHTE

Thomas Hürlimann ist einer der wichtigsten deutschsprachigen Schriftsteller der Gegenwart; der Basler Jean-Claude Kuner gehört zu den international renommiertesten Radiomachern. Sie sind sich zum ersten Mal im (West-)Berlin der 1970er Jahre begegnet, wo sie am Theater engagiert waren. Im März 2022 haben sie sich an Hürlimanns Wohnort in der Schweiz wiedergetroffen, am Zuger See. Aus den ihren Unterhaltungen im sogenannten «Fährhaus» entstand eine Podcast-Serie. Anekdotisch, philosophisch, politisch, humorvoll, vielschichtig. Zentral im Gespräch ist die Thematik von Heimat und Fremde, zwischen Berlin (wo Kuner heute noch lebt) und der Schweiz. Eine neue Hörspiel-Szene ergänzt jede Folge.

📅 bis 14.06.2024

00:00-23:59

📍 deutschlandweit



© SRF
Jean-Claude Kuner und
Thomas Hürlimann bei den
Aufnahmen zum Podcast
auf dem Zugerberg